Werk

Titel: Notiz über die sogenannte Zwickauer Hauptverwerfung

Autor: Jenzsch

Ort: Berlin

Jahr: 1858

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365622_1858_0004|log65

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Bassin des Doubs:

	1855	1857
Fort de Joux . .	1057.1	517.3
Montbéliard. . .	659.0	303.1
Besançon . . .	1129.2	794.3
Dôle	1080.5	656.1
Mittel	958.7	567.8
Unteres Bassin der Saone:		
Châlons	832.8	537.7
Lons le Saulnier .	1189.2	693.4
Bourg	1251.6	725.8
Fort Lamothe . .	997.5	600.6
Mittel	1067.8	639.0
Allgemeines Mittel	931.7	548.4

Mittlere Höhe der Saone in Metern (über dem Nullpunkt).

	1856	1857	Unterschied
St. Jean de Losne	1.79	1.15	0.64
Verdun	2.26	0.89	1.37
Châlons . . .	1.91	0.62	1.29
Trevoux . . .	1.97	0.91	1.02
Lyon	2.17	0.99	1.18

Im Jahresmittel von 1857 stand also die Saone 3 bis 4 Fuſs niedriger als im vorhergehenden Jahre.

Notiz über die sogenannte Zwickauer Hauptverwerfung.

Vom Bergrath Dr. Jenzsch in Gotha.

Der Reichthum des über den Schichten der Kohlenformation abgelagerten sogenannten grauen Conglomerates an Granulitgeschieben, welche bekanntlich in dem oberen Rothliegenden (der oberen Abtheilung von Naumann's unterem Rothliegenden) der nächsten Umgebung von Zwickau nicht angetroffen werden, beweist, daſs zur Zeit der Ablagerung desselben der das sächsische Granulitellipsoïd umgebende Glimmerschieferwall noch nicht existiren konnte. Die Hebung des Granulitgebietes erfolgte erst nach Ablagerung der Schichten des durch seine Thonsteinlager charakterisirten unteren Rothliegenden (der unteren Abtheilung von Naumann's unterem Rothliegenden), jedoch noch vor der Ober-Hohendorfer Melaphyr-Eruption.

Die Folge dieser Hebung war die Entstehung des erwähnten Glimmerschieferwalles und die gleichzeitige Emporziehung der Schichten der Kohlenformation und des unteren Rothliegenden, welche Schichtensysteme sich jedoch nicht ihrer ganzen Erstreckung nach mit fortziehen lieſsen, sondern endlich zerrissen; der jetzt im schwunghaften Abbau stehende Theil des Zwickauer Kohlenbassins aber blieb hängen an seinem aus Grauwacke und Grünsteingebilden bestehenden Grundgebirge, welches in einer verhältniſsmäſsig geringen Teufe hier vorhanden ist.